

Inhalt

DETLEF BALD, WOLFRAM WETTE

Zur Einordnung westdeutscher Friedensinitiativen in der Frühzeit des Kalten Krieges	9
--	---

I. Handlungsspielräume und Begrenzungen

BERND STÖVER

Deutschland im frühen Kalten Krieg Handlungsspielräume der Politik 1945–1955	21
--	----

WERNER BÜHRER

Unternehmer und Frieden Internationale Kooperation als Friedenskonzeption deutscher Unternehmer im ersten Nachkriegsjahrzehnt?	33
---	----

HELMUT KRAMER

Die justizielle Verfolgung der westdeutschen Friedensbewegung in der frühen Bundesrepublik	49
---	----

II. Vereinigungen und Strömungen

CHRISTINE G. KRÜGER

Mit Pike und Schaufel für den Frieden Die ersten internationalen Jugendgemeinschaftsdienste im Nachkriegsdeutschland	65
---	----

MICHAEL WERNER

Zur Relevanz der „Ohne mich“-Bewegung in der Auseinandersetzung um den Wehrbeitrag	79
---	----

JÖRG SEILER

Friedensbund Deutscher Katholiken oder Pax Christi? Das friedenspolitische Engagement von Franziskus Maria Stratmann (1947–1951)	87
---	----

FRIEDHELM BOLL, JENS OBOTH

„Wir waren vereint in der großen Familie der Weltkirche.“ Die Entstehung der Pax-Christi-Bewegung in Frankreich und Deutschland (1944–1950)	107
--	-----

BORIS SPERNOL

Der Rote Winkel als „Banner des Friedens“

Friedenspolitik der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes bis 1950 133

KLAUS SCHLICHTMANN

Helmut Hertling (1890–1991) und die Weltbürgerbewegung 155

III. Persönlichkeiten

THOMAS KATER

„... ist der Todfeind der Freiheit der Krieg“

Über Karl Jaspers, Philosophie, Frieden und Politik 177

GISELA NOTZ

Alma Kettig (1915–1997)

Eine sozialdemokratische Parlamentarierin gegen die Wiederbewaffnung 193

MARIANNE ZEPP

„Die Erziehung der Frauen zu politisch selbstständigem Denken“

Else Reventlow in der deutschen Frauenbewegung nach 1945 207

WOLFRAM WETTE

Seiner Zeit voraus

Martin Niemöllers Friedensinitiativen (1945–1955) 227

Danksagung 245

Autorinnen und Autoren 247

Personenregister 251

Veröffentlichungen des Arbeitskreises Historische Friedensforschung .. 255